

AKADEMIE FÜR LEHRENTWICKLUNG

LiLAPEDIA



ENTWICKLUNG, EVALUATION UND IMPLEMENTATION EINES WIKIBASierten LEHRKONZEPTS FÜR DIE LEHRERBILDUNG


FÖRDERLINIE: FREIRAUM FÜR DIE LEHRENTWICKLUNG

Dr. Frederike Schmidt und Dr. Stefan Lotze

AUSGANGSLAGE	ZIELE
<p>Für alle Lehramtsstudierenden des Fachs Deutsch wurden zwei Modulgruppen nach dem Praxissemester eingerichtet, die die verschiedenartigen Perspektiven der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und des Unterrichts auf ein Thema zur Geltung bringen. Eine dieser vernetzten Lerngelegenheiten ist das Modul „Linguistik und Schule“.</p> <p>Nach langjährigen, vielfältigen Erfahrungen mit der Durchführung dieses Moduls zeigt sich hier dennoch Bedarf nach einer Weiterentwicklung und Verbesserung:</p>	<p>Im Vorhaben erbringen Studierende ihre Seminarbeiträge in Form von online publizierten Wiki-Artikeln, die gemeinsam erarbeitet, diskutiert und über ein Semester hinweg kontinuierlich optimiert werden. Primäres Ziel dieser Beiträge ist der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse hin zu Darstellungen, die für die Schulpraxis genutzt werden. Durch die mediale Umsetzung als Wiki bestehen Studienleistungen im Sinne eines Gemeinschaftsprodukts fort, was den übergeordneten Sinn der eigenen Beiträge motivierend aufzeigt. Zudem entsteht mit der LiLApedia (Linguistik im Lehramt) langfristig ein öffentlich verfügbares und dennoch qualitativ abgesichertes Online-Kompodium für den Schulunterricht.</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>Die Ausrichtung als Lernform ist plausibel, birgt aber unter anderem die Herausforderung, dass nicht nur institutionelle Erwartungen der Schule dominieren, sondern auch dass eine hohe Reflexionsleistung von den Studierenden eingefordert wird, indem sie fachliche und fachdidaktische Wissensbestände für die Unterrichtspraxis vernetzen sollen.</li><li>In der Schulpraxis wird auf Kosten der im Studium erworbenen Kenntnisse dennoch häufig altes Schulwissen reaktiviert oder es werden fachlich überholte Unterrichtsmaterialien unreflektiert genutzt.</li></ul>	<p>Das geförderte Vorhaben verfolgt entsprechend eine doppelte Zielstellung:</p> <p><b>LiLApedia-Konzept als Lehrveranstaltungsmodell</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Erstellung eines Manuals + Lehrbausteins für die Arbeit mit LiLApedia</li><li>Entwicklung des neuen Lehrveranstaltungsmodells für die universitäre Lehrer-bildung</li><li>Begleitforschung zur Erprobung des Veranstaltungsmodells</li><li>Prüfung der Implementation mit administrativer Verstetigung im Modul „Linguistik und Schule“</li></ul> <p><b>LiLApedia als Lernplattform</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>LiLApedia bei Lehramtsstudierenden an der Universität und an Schulen bekannt machen</li><li>Prüfung der Nutzung von LiLApedia in anderen Lehrveranstaltungen (u. a. in den fachdidaktischen Begleitveranstaltungen im Praxissemester)</li></ul> <p><b>Verknüpfung von Lernsituation und Prüfungsleistung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>durch Feedback- und Überarbeitungsrounden besteht automatisch eine kontinuierliche Lernsituation, die auf die Prüfungsform „Hausarbeit“ vorbereitet.</li><li>Nach der Diskussion der LiLApedia-Beiträge im Seminar folgen im Lehrkonzept Überarbeitungen der Studierendenbeiträge, die bis zum Abschluss der Prüfungsleistung zum Semesterende durchgeführt werden können.</li><li>LiLApedia-Beiträge werden in zukünftigen Veranstaltungen systematisch weiter bearbeitet, sodass sie nicht veralten.</li></ul>

DEN TRANSFER BEWÄLTIGEN

<p><b>Der Trägheit der Praxis begegnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Indem Studierende – durch Erstellen von LiLApedia-Einträgen als Studienleistung – in die Entwicklung einbezogen werden, werden zugleich künftige Lehrpersonen und Multiplikator*innen erreicht und so die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse strukturell angebahnt.</li><li>LiLApedia bietet eine Reflexions- und Argumentationshilfe in der Berufspraxis.</li><li>Bereits im Praxissemester sollen die Studierenden auf LiLApedia-Ressourcen zurückgreifen können.</li><li>Lehrer*innen können im Berufsalltag auf LiLApedia als frei verfügbare Online-Ressource zugreifen, die gezielt auf konkrete Bedürfnisse der Schulpraxis zugeschnitten ist.</li><li>Neuere Entwicklungen im Fach werden – gegenüber Printpublikationen – einer breiten Öffentlichkeit schneller sichtbar gemacht.</li></ul>	
<p><b>Einbindung der Schulpraxis</b></p> <p>Drei Deutschlehrkräfte konnten als Kooperationspartner*innen für die weitere schulpraktische Begleitung des Projekts gewonnen werden. Impulse aus der Praxisperspektive für das Lehrveranstaltungsmodell werden so aufgegriffen und als Leitlinien für die weitere Arbeit an LiLApedia genutzt.</p>	

<p><b>NACHHALTIGKEIT</b></p>	
<p>In Evaluierungen wird durch die Studierenden wiederkehrend kritisiert, dass Seminarbeiträge oder Prüfungsleistungen wie Hausarbeiten oftmals nur im Kontext der Lehrveranstaltung verwertet werden. Das LiLApedia-Konzept löst diese Probleme durch Lehrmethode und mediale Umsetzung unmittelbar:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>LiLApedia-Beiträge sind online öffentlich zugänglich.</li><li>Nach der Diskussion der LiLApedia-Beiträge im Seminar folgen im Lehrkonzept Überarbeitungen der Studierendenbeiträge, die bis zum Abschluss der Prüfungsleistung zum Semesterende durchgeführt werden können.</li><li>LiLApedia-Beiträge werden in zukünftigen Veranstaltungen systematisch weiter bearbeitet, sodass sie nicht veralten.</li><li>durch Feedback- und Überarbeitungsrounden besteht automatisch eine kontinuierliche Lernsituation, die auf die Prüfungsform „Hausarbeit“ vorbereitet</li></ul> <p><i>Implementation und curriculare Verankerung.</i> Das Vorhaben zielt darauf ab, die Arbeit an der LiLApedia zunächst fest im Rahmen des Linguistik-und-Schule-Moduls zu verankern.</p> <p><i>Nachhaltigkeit der Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Lehrkonzept:</i> Die Begleitforschung zum Lehrprojekt zielt auf die Erhebung der Wirksamkeit des Seminarkonzepts und der Seminardurchführung. Befunde zur Wirksamkeit von Maßnahmen der Lehrerbildung bilden eine Forschungslücke, die das Projekt zu schließen hilft.</p> <p><i>Weitere Übertragungsmöglichkeiten:</i> Lehrmethode, Anspruch und Zielsetzung sind konkret sowie abgeleitet exzellent auf eine ganze Reihe von Veranstaltungen der gesamten universitären Lehre übertragbar. Das Konzept bleibt dabei nicht auf den Kontext der lehramtsspezifischen Lehre beschränkt.</p>	

